

Veröffentlichungsdatum: 17.09.2009

Medium:

K-Zeitung Kunststoff und Kautschuk
Auflage 15.963

Nordenia vereinheitlicht Hygiene-Standards für Verpackungen europaweit

Produktsicherheit wird groß geschrieben

Die Nordenia International AG mit Stammsitz in Greven, weltweit operierender Hersteller von flexiblen Verpackungen, technischen Folien und Produktkomponenten, lässt sich gerade an den Standorten, an denen Verpackungen für Lebensmittel, Tiernahrung und Hygieneprodukte hergestellt werden, nach der neuen Norm DIN EN 15593 („Hygienemanagement bei der Herstellung von Lebensmittelverpackungen“) zertifizieren.

Motivation für diese Maßnahme, bei der die Einbindung in bestehende Managementsysteme konsequent berücksichtigt wird, ist die Erwartung der Kunden nach einem einheitlichen Hygienemanagement. „Der gro-

ße Vorteil für unsere Kunden ist, dass wir mit dieser Norm für alle europäischen Werke einheitliche und damit vergleichbare Hygiene-Standards verwirklichen können“, erklärt Kornelia Hilla, Leiterin Integrierte Managementsysteme bei Nordenia. Die neue Norm enthalte alle Anforderungen, die heute an ein umfassendes Hygienemanagementsystem zu stellen sind. Sie formuliere die Anforderungen sehr präzise und decke alle Anforderungen des bisherigen Standards BRC/IoP ab. Drei deutsche Werke des Kunststoffverarbeiters (Gronau, Halle und Steinfeld) sind bereits nach der neuen Norm zertifiziert, vier weitere (Osterburken/

Deutschland, Barcelona/Spainen, Poznan/Polen und Szada/Ungarn) arbeiten derzeit an der Erstzertifizierung nach DIN EN 15593:2008.

„Da sich die neue Norm an das Qualitätsmanagement nach ISO 9001 anlehnt, können wir sie einfach in unsere bestehenden integrierten Managementsysteme implementieren und auf diese Weise das Hygienemanagement effizienter und kostengünstiger verwalten“, erläutert Hilla.

Insgesamt sollen die integrierten Managementsysteme ein Garant für die kontinuierliche Verbesserung von Produkten und Prozessen unter Berücksichtigung folgender Aspekte

sein: Qualität, Umwelt, Hygiene und Arbeitsschutz. Durch die Zusammenführung der einzelnen Managementsysteme, die Bündelung von Ressourcen und die Nutzung von Synergien sei ein schlankeres, effizienteres Management möglich, so Nordenia. Die Umsetzung und Erfüllung aller Hygieneanforderungen unterstützt auch die Einhaltung von EU-Regularien für Verpackungen, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen, sowie der „Guten Herstellungspraktiken“ (Good Manufacturing Practices, Qualitätssicherung von Produktionsprozessen), die für die Produktion hygienesensibler Verpackungen eine wichtige Rolle spielen.

Mit Hilfe eines SAP-basierten Food-Contact-Systems können die relevanten produktbezogenen Daten und Informationen bezüglich der Rechtskonformität

der Produkte dokumentiert werden.

www.nordenia.com



FOTO: NORDENIA

Hygienisch einwandfrei: Vor allem Verpackungen für Lebensmittel, aber auch für Tiernahrung müssen höchsten Hygiene-Ansprüchen genügen